

Abo **Serie zu Strassennamen**

Wie ein Deutscher in Oetwil eine Nervenheilanstalt gründete

Gottlieb Hinderer gründete 1889 in Oetwil eine Hausgemeinschaft für Seelenkranke, die auch heute noch als Schlössli bekannt ist. Vor dreizehn Jahren wurde ein Weg nach ihm umbenannt.

Caroline Mettler

Publiziert: 14.08.2020, 11:31



Der Gottlieb-Hinderer-Weg ist erst seit dreizehn Jahren nach dem Schlössli-Gründer benannt.

Foto: Michael Trost



Der Gottlieb-Hinderer-Weg in Oetwil beginnt bei der Bergstrasse zwischen dem Schlösslihof und der Clenia-Privatklinik Schlössli. Er zieht sich weiter über eine Wiese und an Bäumen vorbei und gelangt dann am Helen-Dahm-Weg, der nach der Oetwiler Kunstmalerin benannt ist, zu seinem Ende. Auf Antrag der Klinik Schlössli AG wurde der Sigmundweg 2007 anlässlich des damals bevorstehenden 100. Todestages des Schlössli-Gründers Johann Gottlieb Hinderer (1842–1908) nach diesem benannt.

Die Strassennamen und ihre Geschichten

▼ [Infos einblenden](#)

1889 kaufte der gebürtige Württemberger, der zuvor als Gärtner in der Zellerschen Anstalt in Männedorf gearbeitet hatte, ein doppeltes Wohnhaus, eine Werkstatt mit Keller, eine Scheune mit Schopf, Garten, Baumgarten und Wiesen von Schreiner Kaspar Kunz. Der damals 47-jährige Hinderer gründete auf dem kleinen Gut Schlössli eine jener privaten Nervenheilanstalten, von denen es damals neben den grossen staatlichen Häusern viele gab. Eine Woche nach der Vermählung mit der vierzehn Jahre jüngeren Schweizerin Maria Renfer (1856–1892) nahmen die Hinderers ihren ersten Patienten auf. Sechs Wochen später gestattete die Zürcher Obrigkeit den Eheleuten Hinderer den Betrieb einer Pflegeanstalt für chronisch Kranke, Pflegebedürftige, Gemütskranke und Alkoholiker in ihrem Besitztum in Oetwil am See, wie es im Amtsbeschluss Nr. 253 der Sanitätsdirektion vom 28. Mai 1889 heisst. Die männlichen Patienten beschäftigte das Ehepaar in der Landwirtschaft, die Frauen mit Hausarbeit. Aus der Nachbargemeinde Egg wurde ein Arzt beigezogen. Erst über vierzig Jahre später wurde der erste Psychiater eingestellt.



Johann Gottlieb Hinderer (1842–1908) ist der Gründer der Privatklinik Schlössli in Oetwil.

Archivfoto: PD/ Clenia Schlössli AG

0 Kommentare

Ihr Name

Speichern

Zürichsee-Zeitung

[Startseite](#)

[E-Paper Zürichsee-Zeitung](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[E-Paper SonntagsZeitung](#)

[Kontaktformular](#)

[Abo abschliessen](#)

▼ **Alle Medien von Tamedia**

Hier liegt der Gottlieb-Hinderer-Weg in Oetwil

Grafik: far • [Daten herunterladen](#)

Abgelehntes Einbürgerungsgesuch

Nach der Geburt der Söhne Gottlieb und Traugott starben Mutter und Kind an den Folgen einer Frühgeburt. Ein Jahr später heiratete Hinderer die 25-jährige Süddeutsche Friederike Kaufmann, mit der er weitere sieben Kinder hatte. Sein Einbürgerungsgesuch lehnte der Gemeinderat Oetwil 1905 ab. Drei Jahre später starb Hinderer, seine Frau führte die Klinik bis 1921 allein und zog die neun Kinder gross.

Seit der Gründung vor 131 Jahren ist das Schlössli gewachsen. Heute zählt es zu den grössten psychiatrischen Kliniken der Schweiz. Seit 2008 bildet es zusammen mit einer Privatklinik im Thurgau die Clenia-Privatklinikgruppe, zu der neben drei stationären Häusern etliche Ambulatorien und Praxen zählen.

